

## Projektwoche der psychosozialen Kontakt- und Beratungsstelle (KBS) Hoyerswerda vom 16. bis 20. Juni 2014

---

„Geh aus, mein Herz, und suche Freud  
in dieser lieben Sommerzeit  
an deines Gottes Gaben;  
schau an der schönen Gärten Zier  
und siehe, wie sie mir und dir  
sich ausgeschmücket haben,  
sich ausgeschmücket haben.“

*Paul Gerhardt (1607–1676).*

Diese Freude erlebte die Gruppe mit der Kunsttherapeutin Ellen Spengler aus Bautzen. Frau Spengler stellte **Landart** vor. Trotz anfänglicher Hemmungen und Vorbehalte entstanden innerhalb kurzer Zeit wirkungsvolle Kunstwerke. Man konnte förmlich Freude und Dankbarkeit über die Schönheit der Natur spüren. Mit beeindruckender Empathie führte Frau Spengler dieses Projekt durch. Es war ein Geschenk für die Seele und so voller Emotionen. Die Menschen aus der psychosozialen Kontakt- und Beratungsstelle Hoyerswerda erlebten die gesamte Projektwoche als Bereicherung und Stärkung. Sie ließen sich auf Experimente ein und machten überraschende emotionale Erfahrungen. Ob es bei der Gestaltung einer Patchworkdecke unter dem Motto „Ich und die Welt“ war oder bei der Herstellung eines eigenen Hutes, im Zusammenhang mit dem Begriff „behütet“, bei gemeinsamen Mahlzeiten, Gesprächen, und so weiter ...

Während des Konzertes mit der Gruppe „Verspiel“ wurde in fröhlicher ausgelassener Stimmung mit Gästen aus Bautzen, Kamenz und Dresden getanzt und gefeiert. Auch die gemütlichen Singeabende am Lagerfeuer stärkten die Gemeinschaft. Der Ausflug in die sächsische Schweiz, die Kremserfahrt in Moritzburg und vieles mehr ließen die Besucher der KBS spüren, dass das Leben auch schön sein kann. Mit Zuversicht und Dankbarkeit verabschiedeten sich die Besucher aus dieser Freizeitwoche und bildeten symbolisch ein Netz, das sie nicht fallen lässt.

Als Sozialarbeiterin bin ich sehr dankbar für die Unterstützung der ehrenamtlichen Helferinnen, Veronika Buder aus Bautzen und Petra Handschag aus Hoyerswerda. Hilfreich sind auch die finanziellen Spendenzuschüsse durch „Aktion Mensch“ und „Lichtblick“, ohne die für die KBS-Besucher so manches nicht möglich wäre.

Erwähnenswert ist auch die Gastlichkeit des wunderschönen und idyllischen Sonnenhofes in Dresden-Hellerau, welcher der Gruppe bereits vertraut ist. Wir kommen immer wieder gern an diesen Ort!

Ohne Engagement und Zugewandtheit gäbe es unter den Menschen oft keine Lichtblicke  
Danke!

Gabriele Hanschmidt  
Dipl. Sozialarbeiterin (FH)